

SS 2025 Λυσιστράτη, Agon 489-505 (3. Sitzung) (Karanasiou)

<https://www.lernhelfer.de/sites/default/files/lexicon/pdf/BWS-DEU2-0147-02.pdf>

Der Ratsherr So wäre das Geld Ursache des Kriegs?

Lysistrata Und von ihm kam alle Verwirrung.
Peisandros, und wer auf Ämter erpicht, stets rühren sie auf ein Gekoller
In dem Bauche des Staats, um zu stehlen nach Lust. Die mögen sich, das zu gewinnen,
Nach Gefallen bemüh'n; denn wahrlich, das Geld kommt nicht mehr ihnen zu Händen.

Der Ratsherr Was willst du denn tun?

Lysistrata Das fragest du mich? Wir werden hinfort es verwalten.

Der Ratsherr Ihr Frauen, verwalten das Geld wollt ihr?

Lysistrata Was findest du da so bedenklich?
Und verwalten wir denn, wir Frauen, für euch nicht ganz das Vermögen des Hauses?

Der Ratsherr Das ist ein verschiedener Fall.

Lysistrata Wieso?

Der Ratsherr Krieg muss von dem Gelde geführt sein.

Lysistrata Vor allem bedarf es des Krieg's gar nicht.

Der Ratsherr Und woher sonst käme die Rettung?

Lysistrata Wir retten hinfort euch.

Der Ratsherr Was, ihr uns?

Lysistrata Ja wohl, wir!

Der Ratsherr Ha, wie verwegen!

Lysistrata Doch wirst du gerettet, so sehr du dich sperrst.

Der Ratsherr Ein vermessenenes Wort!

Lysistrata Es erzürnt dich;
Doch kannst du dich dem mitnichten entzieh'n.

Der Ratsherr Das ist, bei Demeter, ein Unfug.

Lysistrata Wir retten dich, Freund.

Der Ratsherr Und – will ich es nicht –?

Lysistrata Deshalb nur um so gewisser.

Der Ratsherr Wie kommt ihr aber darauf, euch gar um Frieden und Krieg zu kümmern?

Lysistrata Wir sagen es dir.

Der Ratsherr So rede geschwind; sonst wird's was setzen.

Lysistrata Vernimm denn,

Und bleibe mir hübsch mit den Händen vom Leib.

Der Ratsherr Ich kann nicht; peinlich fürwahr ist's, Im Zorn, wie ich bin, zu gebieten der Hand.